





## SKATEPARK DAMASKUS

*Ein Beitrag zur  
Völkerverständigung*

In Zusammenarbeit mit „skate-aid“ und „SOS Kinderdörfer Weltweit“ realisierte „Betonlandschaften“ dieses außergewöhnliche Projekt in Syriens Hauptstadt. skate-aid will gemeinsam mit den SOS Kinderdörfern die Situation der vielen traumatisierten Kinder in Damaskus verbessern. In dem Skatepark sollen die Kinder im Rahmen von pädagogisch betreuten Workshops die Möglichkeit haben, sich auszutoben, im Umgang mit anderen das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und Traumata überwinden. Der Park wurde in Zusammenarbeit mit den SOS Kinderdörfern Syrien auf einem öffentlichen Platz in Quadsaya, einem Vorort von Damaskus, errichtet.

Der Skatepark wird täglich von vielen Schulkindern genutzt und ist für die Nachbarschaft nicht mehr wegzudenken. Die Kinder des SOS Kinderdorfs erhalten Skateunterricht von erfahrenen Skatern. Der Skatepark ist zusätzlich mit einem Spielplatz und einer Grünfläche versehen und dient somit auch als Ort der Begegnung für alle Altersgruppen. Die Einwohner von Damaskus können bei einem Besuch des Skateparks ihre Alltagsorgen eine Zeit lang ausblenden.

Den Kids wird eine sinnstiftende Freizeitbetätigung jenseits von Kategorien wie Hautfarbe, Geschlecht oder religiöser Orientierung geboten. Die Jungen und Mädchen werden von skate-aid-Freiwilligen an das Skateboardfahren herangeführt und können regelmäßig an Skateboard-Workshops teilnehmen. Beim Bau selbst waren neben den Aktivisten und Skateboardbauern von „skate-aid“ und einem Mitarbeiter von „Betonlandschaften“ vom Kölner Landschaftsarchitekten Ralf Maier zahlreiche Syrer aus Damaskus involviert. Den Gedanken der Völkerverständigung tragen auch die Anwohner mit.

Maier Landschaftsarchitektur hat bereits Skateparks in Afghanistan, Palästina, Namibia, Uganda, Kenia, Tansania Benin für die Skate-Aid-Stiftung ehrenamtlich geplant.

Gisela Gary



**WohnenPlus digital:** mehr online unter [wohnenplus.at](http://wohnenplus.at)



Foto: Skate-Aid